

Was ist ein Betriebsrat?

Ein Betriebsrat ist eine Gruppe von gewählten Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Interessen der Beschäftigten einsetzen – gegenüber der Chefin oder dem Chef.

Die Kolleginnen und Kollegen im Betriebsrat haben das Recht und die Aufgabe, sich für die Rechte und Gleichbehandlung aller stark zu machen. Dies gilt unabhängig von der Staatsbürgerschaft oder Herkunft und es gilt auch für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter.

Egal, woher Sie kommen oder welchen Vertrag Sie haben: Der Betriebsrat ist für Sie da.

Faire Mobilität – Beratungsstellen für Beschäftigte aus Mittel- und Osteuropa

c/o IG Metall
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
kontakt@faire-mobilitaet.de

/ **Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**

0800 0005776, upit@faire-mobilitaet.de

/ **Bulgarisch**

0800 1014341, konsultacia@faire-mobilitaet.de

/ **Tschechisch**

poradenstvi@faire-mobilitaet.de

/ **Ungarisch**

0800 0005614, tanacsadas@faire-mobilitaet.de

/ **Polnisch**

0800 0005780, doradztwo@faire-mobilitaet.de

/ **Rumänisch**

0800 0005602, consiliere@faire-mobilitaet.de

www.faire-mobilitaet.de

Scannen Sie den QR-Code.
Dann können Sie diese und weitere Informationen auf dem Smartphone lesen. Auch auf anderen Sprachen.



Faire Mobilität liegt in der politischen Verantwortung des DGB-Bundesvorstandes.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DGB fair

Ihre Rechte, wenn Sie in
Deutschland arbeiten.

Der Betriebsrat Ihre Stimme im Betrieb

Eine Information des Beratungsnetzwerks
Faire Mobilität

Was macht der Betriebsrat?

Ein Betriebsrat hat das Recht, bei den Arbeitsbedingungen mitzuentcheiden.

Das garantiert in Deutschland das Gesetz.

Der Betriebsrat hilft bei:

/ fairen Schichtplänen

Beispiel: Stefan arbeitet in der Industrie. Jeder in seiner Firma muss zweimal im Monat am Samstag arbeiten. Stefans Chef will aber, dass er an jedem Samstag arbeitet, weil nicht genug Leute da sind. Stefan geht zum Betriebsrat und dieser spricht mit seinem Chef, damit eine faire Regelung gefunden werden kann.

/ gerechter Bezahlung

Beispiel: Christina ist Metzgerin und arbeitet in der Zerlegung. Die Gewerkschaft hat einen Tarifvertrag ausgehandelt, mit einem höheren Lohn für Facharbeiter. Christina aber wurde als Hilfsarbeiterin eingestuft. Der Betriebsrat verlangt von der Personalabteilung, dass Christina richtig eingruppiert wird. Sie bekommt nun den höheren Lohn.

/ Urlaub und Pausen

Beispiel: Laura hat Kinder und möchte gerne in den Schulferien Urlaub nehmen. Ihr Chef lehnt das ab, weil zu viele Leute Urlaub beantragt haben. Laura geht zum Betriebsrat. Dieser überprüft den Urlaubsplan und stellt fest, dass andere viel häufiger Urlaub in den Schulferien hatten als Laura. Nach einem Gespräch mit der Personalabteilung wird Lauras Urlaub genehmigt.

/ sicherem Arbeitsplatz

Beispiel: Annas Arbeitsplatz ist sehr hektisch. Oft muss sie an einem Gerät mit einer kaputten Schutzvorrichtung arbeiten. Der Betriebsrat veranlasst eine Überprüfung der Arbeitssicherheit in der Abteilung. Das Gerät wird repariert.

/ Schutz vor Diskriminierung und Gewalt

Beispiel: Der Chef von Alex verhält sich unangemessen. Er beleidigt Alex regelmäßig und schreit ihn während der Arbeit an. Wehrt sich Alex, ordnet der Chef zusätzliche Arbeit als „Strafe“ an. Alex vereinbart einen Termin mit dem Betriebsrat und schildert die Situation. Der Betriebsrat meldet den Fall bei der Geschäftsführung und der Chef muss sein Verhalten ändern.

/ und bei vielen anderen Fragen, wie zum Beispiel die Erfassung der Arbeitszeit, Überstunden, Arbeitszeitkonten, Pausenzeiten, Prämien für Leistung ...

... sogar über Fragen wie Raucherpausen oder die Kantine entscheidet der Betriebsrat mit. Und: Der Betriebsrat muss vor jeder Kündigung im Betrieb angehört werden!

Was ist der Unterschied zwischen Betriebsrat und Gewerkschaft?

Eine Gewerkschaft vertritt in Deutschland eine Branche. Alle, die in dieser Branche arbeiten, können Mitglied werden, unabhängig vom Betrieb oder Arbeitgeber. Die Gewerkschaft unterstützt die Mitglieder in rechtlichen Fragen und kann mit dem Arbeitgeber über Löhne und Arbeitsbedingungen verhandeln. Mitglieder des Betriebsrates sind ausschließlich für den Betrieb zuständig, in dem sie arbeiten. Sie haben gesetzlich garantierte Rechte, um bei der Lösung interner Probleme zu helfen. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin kann für den Betriebsrat kandidieren, man muss nicht Mitglied der Gewerkschaft sein. Gewerkschaft und Betriebsrat arbeiten oft zusammen und teilen sich die Aufgaben auf. Wenn Sie nicht wissen, welche Gewerkschaft für Sie zuständig ist, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wer darf mitmachen?

Jeder volljährige Beschäftigte, der seit mindestens 6 Monaten im Betrieb arbeitet, darf für den Betriebsrat kandidieren. Die Staatsbürgerschaft oder Herkunft sind egal. Alle, auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, dürfen wählen.

Kann der Arbeitgeber die Wahl verhindern?

Nein, Betriebsräte sind in Deutschland gesetzlich geschützt. Repressalien oder Strafen gegenüber Kandidatinnen oder Kandidaten oder gegenüber Mitgliedern von Betriebsräten sind verboten. Außerdem haben die Mitglieder von Betriebsräten besonderen Kündigungsschutz.

Wie läuft die Wahl ab?

Wie viele Personen in den Betriebsrat gewählt werden, hängt von der Größe des Betriebs ab. Es gibt eine Wahlkommission, die die Wahl organisieren muss. Alle Beschäftigten müssen im Vorfeld darüber informiert werden, bis wann man kandidieren kann und wann die Wahl stattfindet. Alle Beschäftigten eines Betriebes haben das Recht, ihre Stimme abzugeben – auch während der Arbeitszeit!

Machen Sie mit bei den Betriebsratswahlen – für bessere Arbeit und mehr Gerechtigkeit!

